

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 9

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

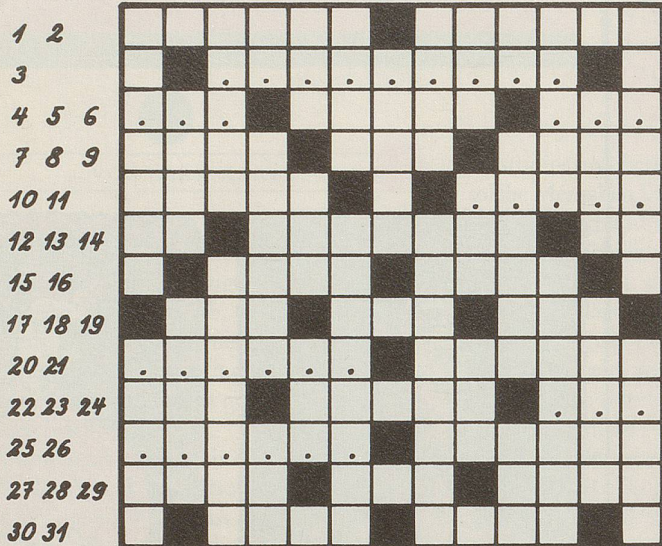
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 9



7 10 18 21
 1 3 5 8 11 13 16 19 22 24 26 28
 2 4 6 9 12 14 15 17 20 23 25 27 29

hsch

Stillvergnügt ...

Waagrecht: 1 Wissenschaft von den Eigenschaften und den Umwandlungen der Stoffe; 2 zornig, unbeherrscht, wütend; 3 ?????????; 4 ???; 5 optisch geschliffenes Glas; 6 ???; 7 Luftstrom der Lunge; 8 Luftgemisch; 9 mehrfarbig; 10 Reihe gleichartiger Dinge; 11 ?????; 12 kurz für: Schiedsrichter; 13 Erziehungsmittel zur Besserung und Sühne; 14 arabischer Artikel; 15 skandinavischer Mädchenname; 16 Theaterplatz für Anspruchsvolle; 17 Muri ... Bern; 18 soeben fertiggestellt; 19 eine wahrhaft paradisische Frau; 20 ?????; 21 Stamm der Karibben-Indianer im Norden Südamerikas; 22 das ist wirklich schlimm; 23 Insel der Pitayusen (Balearen-Provinz, Spanien); 24 ???; 25 ?????; 26 der ehemals deutsche Name von Airolo TI; 27 englischer Adelstitel; 28 ein Strauss, der in keine Vase passt; 29 von einigen Negerstämmen Zentralafrikas verwendetes Pfeilgift; 30 Metallbolzen; 31 Sparsamkeit, die keine Tugend ist.

Senkrecht: 1 Grenzort im südlichen Tessin; 2 bei solchem Futter lacht sogar ein Pferd; 3 Holzmass; 4 La, Berg im Kanton Freiburg; 5 chemische, organische Verbindungen; 6 reizen, leidwerken; 7 so schrieben die Römer die Zahl 1100, aber hintereinander; 8 canonica, Missionierungs- und Lehrauftrag der römisch-katholischen Kirche, der auch von anderen christlichen Kirchen ausgeführt wird; 9 Gotthelfs Knecht- und Pächtergestalt; 10 der Fischigel; 11 deutscher Komponist (1788-1847); 12 Wimperngalerie; 13 immerwährend, unaufhörlich; 14 wird auch als Rabatte bezeichnet; 15 der neunte Trauertag bei den Griechen des Altertums; 16 Spalt, Abbruchstelle; 17 schnelles Verkehrsmittel; 18 Alter in Frankreich oder in England; 19 geflügelter Star aus Südasiens; 20 der Adler des Dichters; 21 deutsche Vorsilbe; 22 Lausbub oder ein Engel in F-Dur; 23 drei Gleiche mit Pünktchen; 24 strömt durch Indien und Pakistan; 25 Augenschein, völlige Klarheit (Fremdwort); 26 führt Redaktoren und Leser auf den Holzweg; 27 Silber- oder Weisspappel; 28 das Girren und Liebeswerben der Tauben; 29 Marktort mit ehemaliger Benediktiner-Abtei im bayerischen Kreis Kaufbeuren, BRD - oder: Zeichen für Iridium vor ruhendem Gewässer.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 8

Der Wunder grösstes ist, dass uns die Wunder alltäglich werden. J. W. Goethe

Waagrecht: 1 fit, 2 Siena, 3 arg, 4 Thur, 5 Edam, 6 Salaer, 7 Uebung, 8 dass, 9 René, 10 TI, 11 Assmann, 12 BL, 13 Ekr(asit), 14 uns, 15 die, 16 Wunder, 17 Stelle, 18 Leute, 19 Talmi, 20 Ilias, 21 alltäglich, 22 planas, 23 Fusion, 24 werden, 25 Knairs, 26 ont, 27 Reisig, 28 Mnt.

Senkrecht: 1 Fes, 2 Wut, 3 P. W. O., 4 adieu, 5 Aalen, 6 tla, 7 Knallart, 8 Harsard, 9 mlnd, 10 süss, 11 elitaer, 12 irr, 13 Sure, 14 Asne, 15 YMN, 16 Ute, 17 neu, 18 Asst., 19 GfKI, 20 Adern, 21 Teilung, 22 Abende, 23 Lisa, 24 Amun, 25 Illicium, 26 Nebel, 27 Ahorn, 28 Gag, 29 Eis, 30 n.St.

GESUCHT WIRD . . .

Er stand für Sex und Selbstironie, Jet-set und grandiose Verbrechen: die recht masslose Lebensart, wie sie niemand will und (fast) jeder liebt. Stets blieb er seinen lässig-kolonialen Umgangsformen treu. Bei keinem andern klang der Befehl an alle Barkeeper der Welt so gefährlich behutsam, wenn er einen Wodka Martini «shaken, not stirred» («geschüttelt, nicht gerührt») verlangte. Und natürlich konnte er es sich nicht leisten, Frauen nicht zu lieben. Die beiden letzten waren ihm allerdings sowohl in Grösse (um 1,80) als an Attraktivität um eine Nummer zu gross. Er sprach mit britischem Akzent, aber er handelte mit amerikanischem Aktionismus. Seine Jagd auf Gangster hielt weiterhin an. Doch wenn er tötete, tat er es mit «Lizenz». Seine vertrauenerweckende Müdigkeit um die Augen und ein Grübchen am Kinn (das von Ehrgeiz zeugt), schrieb man ihm gut. Angekreidet aber wurde ihm, dass er den Übermenschen in sich zu sehr vermenschlichte und darum denunzierte. In jungen Jahren war er noch ein Mann «über alles Wahrscheinliche hinaus, nicht aber für das Mögliche». Je möglicher er wurde, desto unmöglicher machte er sich. Viele wünschten ihn zum Shakespeare. Was war geschehen? Der erlahmende Ost-West-Konflikt gab nichts mehr für ihn her. Für die Jagd auf Regenwaldschänder gab es Konferenzen, auch für das Nord-Süd-Gefälle. Auch auf den Kriegsschauplätzen gab es keinen Bedarf mehr für Agenten seiner Art. Dort tötete jeder ohne «Lizenz zum Töten». Und schmutzig war es auf diesen Kriegsschauplätzen. Entsprechend liessen die Hotels zu wünschen übrig. Kurz, der Zeitgeist hatte ihm, dem Alterslosen, einfach gekündigt.

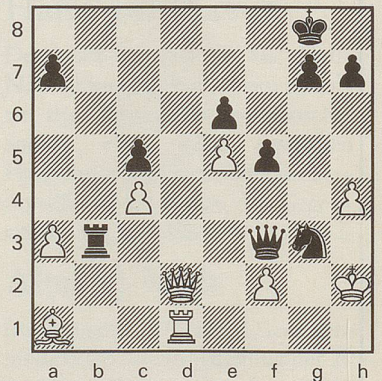
Wie heisst der Held?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 50

S C H A C H

Die schachliche Leistungsexplosion in den letzten Jahren war so enorm, dass es derzeit vielleicht zu viele Spieler mit dem verdienten Prädikat «Absolute Weltklasse» gibt. Das Open von Palma de Mallorca sah jedenfalls 164 Grossmeister am Start, dabei war es nur eines von drei Vorqualifikationsturnieren zum Weltcup 1991/92, und nur die ersten acht Spieler konnten die nächste Runde erreichen. Kampf auf Biegen und Brechen war also angesagt. Geschafft haben es auf der spanischen Insel schliesslich Gelfand, Makaritschew, Gurewitsch, Malanjuk (alle SU), King (GB), Arnason (Isl), Miles und Kamsky (beide USA). Unter dem



grossen Rest der mehr oder minder ehrenvoll Geschlagenen befand sich kein Schweizer Teilnehmer, dafür Josef Klingler aus unserem östlichen Nachbarland, vergangene Woche hier Prügelknabe dieser Rubrik. Diesmal soll's drum eine Klingersche Gewinnkombination sein, wobei «Seppel» in Palma durchwegs ausgezeichnet spielte und erst in letzter Minute seine Ambitionen begraben musste. Abgebildete Stellung gibt die Partie gegen den Sowjetrussen Razuwajew wieder. Klingler war mit Schwarz am Zug, wobei hier der Ausgang zunächst noch völlig offen scheint. Weiss droht unangenehm Gegenangriff, beginnend mit dem Schach auf d8. Doch Schwarz hatte einen Trick auf Lager, der Weiss nur Matt, Damenverlust oder eben Partiaufgabe offen liess. Welcher Zug Klingers liess Weiss jetzt die zuletzt genannte Variante wählen?

j. d.

Auflösung auf Seite 50